

29. April 2002

Gründerzeitliche Gartenkultur in Mödling wiedererstanden

Hausgarten Schönbergs wird nach Neugestaltung wieder eröffnet

Nach einem ersten Aufenthalt im Jahr 1903 nahm der Komponist Arnold Schönberg in der Mödlinger Bernhardgasse 6 zwischen 1918 und 1925 ständig Quartier. Einige Werke von Schönbergs Zwölftonmusik sind wohl auch im Hausgarten entstanden, der damals einfach gestaltet war: eine Fliederhecke am Zaun und eine große Wiese, aber auch einige Bäume. In den letzten Monaten wurde der Garten des Schönberg-Hauses wiederhergestellt und als Naturschaugarten ausgestattet, in dem man auch stimmungsvolle Konzerte und sonstige öffentliche Veranstaltungen abhalten kann. Mit dem wiederhergestellten Garten erhält das aus Anlass des 125. Geburtstages Schönbergs 1999 generalsanierte Haus eine adäquate äußere Umgebung.

Die Neugestaltung des Gartens beinhaltet Grassitzstufen und einen Sitzplatz unter dem Apfelbaum sowie die Bepflanzung mit Sommerflieder und Hibiskus, dazu eine Hecke aus Liguster und Eiben, davor ein geometrisches Blumenbeet. Im schattigen nordwestlichen Bereich wurden Bodendecker gepflanzt, die Fliederhecke wurde verjüngt und der alte Kirschbaum durch eine weiße Rose bereichert. Die Planung besorgte die Gartenarchitektin Maria Auböck, das Projekt wurde finanziell von Frau Gabriele Forberg-Schneider, aus Mitteln der Arnold Schönberg-Stiftung und mit Hilfe des Landes und des Bundesdenkmalamtes gefördert.

Die Eröffnung wird Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka am kommenden Mittwoch, 1. Mai, um 16 Uhr vornehmen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at